

für wien

DAS MAGAZIN DER WIEN HOLDING

Traumhochzeiten in der Wien Holding, Business Run 2013, Premiumtickets Cineplexx, Gesund und fit in den Herbst

Gewinnen!

2 x Fanpakete zu
Ice Age Live!
auf Seite 35!

Zukunft bauen!

Die WSE Wiener Standortentwicklung GmbH arbeitet an zukunftsweisenden Projekten für Wien (ab S. 12)

TICKETS

für Wien



LOVE NEVER DIES
- DAS PHANTOM
DER OPER II
AB 18.10.2013
RONACHER

**LEGO KIDS
FEST**
01.-03.11.2013
AUSTRIA CENTER
VIENNA

PLACEBO
AB 21.11.2013
WIENER
STADTHALLE

**FRIDGE
FESTIVAL**
22.-23.11.2013
WIEN-TICKET.AT
ARENA

**NATÜRLICH
BLOND**
NOCH BIS
20.12.2013
RONACHER

**AFRIKA,
AFRIKA**
AB 22.12.2013
WIENER
STADTHALLE

**ICE AGE
LIVE!**
AB 08.01.2014
WIENER
STADTHALLE

ELISABETH
BIS 31.01.2014
RAIMUND
THEATER

**DEPECHE
MODE**
AM 08.02.2014
WIENER
STADTHALLE

**MASTERS OF
DIRT**
21.-23.02.2014
WIENER
STADTHALLE

**MAMMA MIA -
DAS MUSICAL**
AB 20.03.2014
RAIMUND
THEATER

**SPORTFREUNDE
STILLER**
AM 17.04.2014
WIENER
STADTHALLE

Wir haben die besseren Karten.

Mit Wien-Ticket gehört eines der größten Ticketing-Service-Unternehmen Österreichs zur Wien Holding. 365 Tage im Jahr sind bei Wien-Ticket Veranstaltungen jeglicher Art buchbar. Von Shows, Kabarett, Tanz & Ballett über Konzerte der größten Stars bis hin zu Theater, Oper und Operette.
www.wien-ticket.at, Tel.: 01/58885

facebook.com/wienholding www.wienholding.at

wienholding

Das Unternehmen der Stadt+Wien

PANORAMA

- 5:** Holding-Babys, Seminare
- 7:** Jubiläums-Doku Wiener Stadthalle, „Love Never Dies“
- 8:** W24-Programmpräsentation, Erholung im Herbst
- 9:** Business Run 2013
- 10:** Mozart modern, Gefällt uns
- 11:** Gratis ins Kino, Kinotipp & Gewinnspiel

TITELGESCHICHTE

- 12:** Gebündelte Kompetenz: die WSE Wiener Standortentwicklung GmbH

PERSÖNLICHKEITEN

- 16:** Dr.ⁱⁿ Angelika Forster, Therme Wien Med
- 17:** Kernteam, WH-Interactive
- 18:** Abteilung Veranstaltungsmanagement, Wiener Stadthalle
- 19:** Kundenabteilung der Wohnhausvergabe, GESIBA
- 20:** Georg Wurz, WienCont
- 21:** Benjamin Häusler, VBW

PERSPEKTIVEN

- 22:** Traumhochzeit: Heiraten in den Betrieben der Wien Holding

PLÄTZE

- 24:** GESIBA, Grundsteinlegung Pflgewohnhaus Wien 15
- 25:** Haus der Musik, HDM Homecoming
- 26:** Wiener Stadthalle, „Ice Age Live!“
- 27:** Wirtschaftspark Breitensee, Eröffnung
- 28:** Jüdisches Museum Wien, Richard Wagner
- 29:** Therme Wien, Tauchprogramm
- 30:** VBW, Wiener Musicals in Asien
- 31:** Neu Marx, Holi Festival

PRISMA

- 32:** Alles wächst & gedeiht

PROGRAMM

- 34:** Fit für Wien: Bewusst ernähren
- 35:** Programm, Gewinnspiel





Brigitte Holper

Die schönsten Seiten des Herbstes

Nach dem heißen Sommer starten wir mit einer bunt gemischten Ausgabe in den farbenfrohen Herbst

So erfreulich vielfältig wie das Farbenspiel des Herbstes präsentiert sich auch der Inhalt der vorliegenden **FürWien**-Ausgabe. Gestärkt in die Zukunft geht die jüngst zusammengeführte WSE Wiener Standortentwicklung GmbH, der dieses Mal die Titelstory gewidmet ist. Diese gibt einen Einblick in die zahlreichen und vielfältigen Projekte, die wienweit bereits realisiert wurden oder die künftig von der gewachsenen Tochter der Wien Holding realisiert werden (ab S. 12). Besondere Plätze spielen auch bei Hochzeiten eine wichtige Rolle, weshalb in den Perspektiven einige der stimmungsvollen Orte

der Wien Holding vorgestellt werden, an denen man den schönsten Tag des Lebens in entsprechend romantischer Atmosphäre verbringen und zu einem unvergesslichen Tag machen kann (S. 22). Von ihrer sportlichen Seite haben sich jene 82 KollegInnen gezeigt, die am diesjährigen Business Run teilgenommen haben (S. 9). Erfolge am laufenden Band kann die Wien Holding auch im Internet verbuchen. Anfang September klickte die 10.000ste Person den „Gefällt mir“-Button auf unserer Facebook-Seite, was mit einem Gewinnspiel gefeiert wurde (S. 10).
Ihre Brigitte Holper ■



Cover-Shooting mit Sabine Schramm, Tamara Fraberger und Christine Prameshuber

UNSER REDAKTIONSTEAM



SABINE SEISENBACHER



KATJA GOEBEL, MSc.



MANUELA ZENKL



MAG. KARL WÖGERER



DR. GERD KRÄMER



ANGELA DJURIC, BA



SYLVIA SCHULLER



WOLFGANG GATSCHNEGG



PATRYCJA DLUGOSZ-VRUBEL



MAG.ª DORIS RECHBERG-MISSBICHLER



MAG.ª SABINE SIEGERT



MAG.ª STEPHANIE GÖSTL

IMPRESSUM

HERAUSGEBER VEREIN DER MITARBEITERINNEN IM KONZERN DER WIEN HOLDING GMBH, 1010 WIEN, UNIVERSITÄTSSTRASSE 11, T: 01/408 25 69-0, F: 01/408 25 69-37, E: ZEITUNG@WIENHOLDING.AT
CHEFREDAKTEURIN BRIGITTE HOLPER DVR 0441449

MEDIENINHABER FALTER VERLAGSGESELLSCHAFT M.B.H., BEREICH CORPORATE PUBLISHING, 1010 WIEN, MARC-AUREL-STRASSE 9, T: 01/536 60-0, F: 01/536 60-912, E: MAGAZINE@FALTER.AT **CHEFREDAKTION** MAG.ª IRENE OLORODE, DR. CHRISTIAN ZILLNER **ARTDIREKTOR** MARION MAYR MA **FOTOREDAKTION** KARIN WASNER, IOULIA KONDRATOVITCH **PRODUKTION** DANIEL GRECO **GESCHÄFTSFÜHRUNG** MAG. SIEGMAR SCHLAGER • DIE OFFENLEGUNG GEMÄSS § 25 MEDIENGESETZ IST UNTER WWW.FALTER.AT/OFFENLEGUNG/FALTER-VERLAG STÄNDIG ABRUFBAR.

Achtung! In solchen Kästen in FürWien machen wir Sie auf Gewinnspiele oder spannende Neuigkeiten aufmerksam!

Süßer Nachwuchs in der Wien Holding

Im Sommer gab es zwei ganz besonders entzückende Gründe zur Freude: Mila Lischka und Tim Constantin Raab

Doppelt hält besser: Zwei Wien Holding-Babys kamen im Juni im Sternzeichen Zwilling zur Welt. Den Anfang machte am 7. Juni

„WIR GRATULIEREN DEN GLÜCKLICHEN ELTERN ZU IHREM NACHWUCHS UND WÜNSCHEN IHNEN DAS BESTE!“

FürWien-Redaktionsteam

2013 Tim Constantin. Er erblickte mit 3.600 Gramm und einer Größe von 49 cm das Licht der Welt und machte Mag. Manuel Raab aus dem Finanz- und Beteiligungscontrolling zum zweifachen Vater.

Neun Tage später hatte dann Katharina Lischka, die im Bereich Öffentlichkeitsarbeit und Veranstaltung des Jüdischen Museum Wien arbeitet, allen Grund zur Freude. Am 16. Juni brachte sie ihre Tochter Mila zur Welt. Das Sonntagskind wog bei der Geburt 2.855 Gramm und war 50 cm groß. Wir wünschen den beiden Familien alles Gute für die Zukunft! —



Mila Lischka, geboren am 16. 6. 2013



Tim Constantin Raab, geboren am 7. 6. 2013

SEMINARE

Seminartitel	Inhalte	Termine 2013	TrainerIn/ Institut	Ort	Kosten exkl. USt
Rhetorik II	Lösungsorientierte und gewaltfreie Kommunikation • Manipulation im Gleichgewicht von Macht und Verantwortung • kommunikative Simulationen (z. B. Reden vor schwierigem Publikum, in Sitzungen, in Verhandlungen) • Umgang mit Störungen • Übungen anhand von Rollenspielen und Fallbeispielen	19. – 20. November	Guido Meyn	Austria Trend Hotel Rathaus-park	ca. EUR 640
Wien Holding Willkommenstag für neue MitarbeiterInnen	Beantwortet die wichtigsten ersten Fragen unserer neuen MitarbeiterInnen • Gibt einen Einblick in die zahlreichen Unternehmen des Konzerns • unterstützt ein unternehmens-übergreifendes „Netzwerken“ innerhalb des Konzerns	2. Oktober 26. November	Andrea Osterer	Moya	–
Wirkung, Begeisterung, Eindruck „Persönlichkeit“ in Beruf und Praxis	Selbstbild – Fremdbild – Wunschbild • Wie sehe ich mich selbst und wie werde ich von anderen gesehen, wie schätzt mich mein Gegenüber ein? • Was interpretiert man in meine Person, in meine Rolle und meine Erscheinung hinein? Was davon kann ich mir zunutze machen? • Persönliche Wirkungsfaktoren: Art und Weise der Selbstpräsentation, Sprachstil, Gesichtsausdruck, Stimmlage und Gesten, Körperhaltung und Körperbewegung, Kleidung als ICH-Botschaft	27. – 28. November	Freya Schuhmann	Austria Trend Hotel Rathaus-park	ca. EUR 500

*1) Die Kosten wurden auf Basis einer MindestteilnehmerInnenzahl von 6 Personen berechnet. Die tatsächlichen Kosten richten sich nach der endgültigen TeilnehmerInnenzahl. Besuchen Sie uns im Intranet, dort finden Sie Informationen zur Aus- und Weiterbildung im Konzern, das laufende Bildungsangebot sowie aktuelle Seminartermine (<http://www.wienholding.at/event/intranet-login> > Bildungsangebote). Kontakte: s.schuller@wienholding.at oder t.gschossmann@wienholding.at



KR Peter
Hanke,
GF Wien
Holding

Spirit of Alpbach

Die Wien Holding als Motor für Wien
und aktiver Vordenker der Wirtschaft

Das Europäische Forum Alpbach stand heuer unter dem Motto „Erfahrungen und Werte mit Fokus auf die Zukunft“. Drei Wochen wurden spannende Konferenzen und Tagungen sowie hochkarätige Gäste wie US-State-Senator Pacheco, World Innovation Leader und Barack-Obama-Berater Rosenfeld und Nachhaltigkeitsexperte Lingrong Zu geboten. Auch die Wien Holding war in Alpbach aktiv vertreten. Durch seine Arbeit fungiert das Europäische Forum Alpbach als interaktiver Think Tank und Impulsgeber. Auch wir in der Wien Holding setzen mit unseren Projekten Impulse und beteiligen uns aktiv im Vordenken für Österreichs Wirtschaft. Wir sind mit unseren Projekten in ganz Wien aktiv, um als Motor in all unseren Geschäftsbereichen Initiativen für die Modernisierung und den Ausbau der Stadt zu setzen. Unser Ziel: mehr Lebensqualität für Wien schaffen. Bestes Beispiel dafür ist der Twin City Liner. Der Vorreiter für das Zusammenwachsen zweier Städte in einer gemeinsamen Region ist ein Symbol für gelebte Nachbarschaft. Wirtschaft, Tourismus und der Arbeitsmarkt haben von diesem Erfolgsprojekt enorm profitiert. Bereits über eine Million Passagiere konnten an Bord begrüßt werden. Mit der Schiffstation City entstand ein neuer Hotspot am Donaukanal. Ein besonders erfreulicher Aspekt des Europäischen Forum Alpbach: 777 StipendiatInnen aus über 50 Ländern haben am Forum Alpbach dank der Unterstützungen für frischen Wind gesorgt. Die Förderung engagierter und begabter junger Menschen ist zentraler Bestandteil des Auftrags, zu dem auch wir unseren Beitrag geleistet haben. ■



DI Sigrid
Oblak,
GF Wien
Holding

Erfolgreicher Herbstbeginn

Zahlreiche Neueröffnungen und
Fertigstellungen prägen den Herbst

Dieser Sommer war rekordverdächtig. Mit attraktiven Sommerangeboten überzeugte die Therme Wien mehr Gäste als je zuvor. Gegenüber dem Vorjahr wurde ein Besucherplus von 5 % verzeichnet. Und: An 60 Tagen konnte die Therme Wien zum günstigen Sommertarif – der ab einer Temperatur von 25 Grad gilt – besucht werden. Trotz der Hitze wurde auf unseren Baustellen fleißig weitergearbeitet, um erfolgreich in den Herbst starten zu können. Anfang September ist der Wirtschaftspark Breitensee feierlich eröffnet worden. Bereits während der Umbau- und Neubautätigkeit hat er sich zu einem starken Innovationszentrum entwickelt. Die Verbindung von Flächenangeboten für Unternehmen aus dem Dienstleistungs- und dem Produktionsbereich macht den Wirtschaftspark Breitensee zu einem Standort, der für unterschiedlichste Branchen attraktiv ist. Nicht nur STAR22, sondern auch unsere Studierendenheime base11 und base22 sind im Herbst feierlich eröffnet worden und die ersten StudentInnen bereits eingezogen. base11 ist durch die U3-Station Gasometer ausgezeichnet an die Universität für angewandte Kunst und die Universität für bildende Kunst angebunden. Die Zimmer sind vorwiegend als Miniappartements mit eigener Küche und Badezimmer eingerichtet. base22 besticht durch seine erstklassige Ausstattung mit Möbeln in edlem Design sowie modernen Küchen- und Sanitäreinrichtungen. An der U2 gelegen, lassen sich Hauptuni, TU und WU Neu sowie Juridicum und Med-Uni problemlos erreichen. Auch die erste Sanierungsstufe in base19 wurde zeitgerecht mit dem Semesterbeginn finalisiert. ■

Bühne für die Welt

Doku zum 55. Geburtstag der Wiener Stadthalle

Im größten Veranstaltungszentrum Österreichs, der Wiener Stadthalle, wurden seit 1958 mehr als 10.000 Shows dargeboten. Am 22. August wurde das 55-Jahr-Jubiläum gemeinsam mit zahlreichen Gästen aus Kultur, Medien, Politik und Wirtschaft gefeiert. Im Rahmen der Veranstaltung fand die Erstausstrahlung der ORF-Doku „Die Wiener Stadthalle – Eine Bühne für die Welt“ in der Halle D statt. Anschließend tauschten die Gäste Erinnerungen an die legendären „Winnetou“-Aufführungen und unvergessene Popkonzerte von Musikgrößen wie den Rolling Stones und Tina Turner aus. —



Wolfgang Fischer, Renate Brauner und Peter Hanke feierten Wiens Top-Veranstaltungsstätte

Ewige Liebe

Das Phantom der Oper trifft Christine wieder

Vom 18. bis 26. Oktober wartet das Ronacher mit der konzertanten Aufführung mit „Love Never Dies“, der Fortsetzung des „Phantoms der Oper“, auf. Diese wird erstmals in deutscher Sprache aufgeführt. Christine, die große Liebe des Phantoms, ist mittlerweile eine berühmte Sopranistin geworden, während das Phantom ein Theater in New York betreibt und die Sängerin dorthin einlädt. Als Christine gemeinsam mit ihrem Mann Raoul und ihrem Sohn anreist, erinnert sie sich an die Zeit in Paris zurück. Und dann schließen das Phantom und Raoul eine verhängnisvolle Wette. —



Intendant Christian Struppeck und das Cast der Musical-Fortsetzung

Wien als TV-Star

W24 verstärkt Fokus auf regionale Themen

Mehr aus dem Wiener Alltag, mehr Nachrichten und mehr neue Gesichter: Auf diese Schwerpunkte richtet W24 das Programm im neuen Fernsehjahr aus. Jeden Freitag hinterfragen nun „Herr Tischbein und Pansky“ aktuelle Geschehnisse, während Fashion-Experte Adi Weiss in „AdiWeissTV“ über das Wiener Szeneleben berichtet. „Familie Rockt TV“ behandelt wiederum Themen, die Eltern am Herzen liegen. Dem Anspruch an mehr Nachrichten wird W24 mit dem Format „Göweils Wirtschaft“ und dem zeitgeschichtlichen Schwerpunkt auf die Jahre 1914 und 1934 gerecht. —

NOCH MEHR STADTINFORMATION RUND UM DIE UHR BIETET DAS NEUE PROGRAMM VON W24.



Markus Zbonek und Peter Pansky alias Herr Tischbein und Pansky sind neu im Programm

Erholung im Herbst

Gesundheitsfördernde Auszeiten genießen

Nach einem anstrengenden Tag im Büro sollte man sich eine Auszeit gönnen, um stressbedingten Krankheiten vorzubeugen. Die wohltuende Wirkung des warmen Thermalwassers der Therme Wien ist hierfür ideal geeignet. Dank eines neuen Abendangebots, des After-Work-Tickets, können Berufstätige die Therme Wien werktags vergünstigt besuchen.

Das After-Work-Ticket ist von Montag bis Freitag jeweils von 18 bis 22 Uhr gültig und zum attraktiven Preis von 14,50 Euro (statt 18,90 Euro) erhältlich. Im Preis ist ein Kärtchen enthalten. —



Die positive Atmosphäre in den Thermenlandschaften beeinflusst das Wohlbefinden

Sportliche Leistung

82 LäuferInnen der Wien Holding beim Business Run

13 soll eine Unglückszahl sein? Davon war beim 13. Business Run nichts zu spüren. Das Gegenteil war der Fall, denn die Sportveranstaltung war erfolgreicher denn je zuvor. Die insgesamt 1.071 angemeldeten Firmen mit ihren 25.638 LäuferInnen und Nordic WalkerInnen bescherten dem Business Run am 5. September einen neuen Teilnahmerecord.

Auch die Wien Holding zeigte sich von ihrer sportlichen Seite und war mit 82 LäuferInnen in 29 Teams beim größten Firmenlauf Österreichs vertreten. An den Start gingen unter anderem MitarbeiterInnen der Wiener Stadthalle, ebwien hauptkläranlage, EU-Förderagentur, GESIBA, ARWAG, Vereinigten Bühnen Wien, WienCont, WSE, MBG, des Jüdisches Museum Wien, Mozarthaus Vienna und auch der Wien Holding.

Die teilnehmenden Teams bewiesen sportlichen Ehrgeiz und legten als



Hoch motiviert ging es an den Start

DIE 29 TEAMS DER WIEN HOLDING LIEFEN BEIM 13. BUSINESS RUN ZUR HÖCHSTFORM AUF.



Teamegeist und sportlichen Ehrgeiz bewiesen die LäuferInnen der Wien Holding

Staffel je 4,1-km-Etappen zurück. Gestartet wurde ab 18:45 Uhr neben dem Ernst Happel Stadion. Hier befand sich auch das Ziel der acht Meter breiten Laufstrecke. Als schnellster Läufer der Wien Holding traf hier Albert Sickl von den Vereinigten Bühnen Wien ein. Die schnellste Läuferin der Wien Holding war Elise Lindner von der EU-Förderagentur.

Nach dem Business Run konnten sich die erfolgreichen LäuferInnen im Wien Holding-Zelt mit kulinarischen Highlights stärken und den Abend relax ausklingen lassen. ■

Mozart modern

[Mozarthaus Vienna](#)
relauncht Website

Nachdem Folder, Plakate sowie Halbjahresprogramme und Kinderfolder neu gestaltet wurden, überarbeitete das Mozarthaus Vienna nun auch seinen Webauftritt. In Zusammenarbeit mit der Grafik-Agentur beyond und der rematic media GmbH wurde die Benutzerfreundlichkeit der Website erhöht, sodass die wichtigsten Themen nun schneller auffindbar sind. Neu auf der Website ist ein Blog, der BesucherInnen über Veranstaltungen im Mozarthaus Vienna informiert. Im Zuge des Relaunches wurde außerdem die Homepage für die Nutzung mit Smartphones optimiert. ■



Unter www.mozarthausvienna.at ist die neue Webpräsenz abrufbar

Gefällt uns!

[10.000 Likes für Wien Holding](#)

Seit Juni 2012 ist die Wien Holding auf Facebook vertreten. Auf www.facebook.com/WienHolding haben UserInnen seitdem die Möglichkeit, mit der Wien Holding zu interagieren, aktuelle Geschehnisse und Aktionen zu verfolgen sowie an attraktiven Gewinnspielen teilzunehmen.

An einem Sonntag im September – genau fünfzehn Monate nach dem Start der Facebook-Präsenz – ent-

schloss sich die 10.000ste Person dazu, auf Facebook den „Like“-Button zu klicken. Diesen Erfolg feierte die Wien Holding mit einem Gewinnspiel, das genau 10.000 Minuten online war und bei dem es zehn tolle Preise aus dem Konzern zu gewinnen gab. ■



Die Wien Holding ist auch im Web beliebt



Oscar-Gewinnerin Jennifer Lawrence spielt wieder Katniss

Nachdem sich die Verfilmung des ersten Teils der Romantrilogie „Tribute von Panem“ zum Kassenschlager entwickelte, kommt ab 21. 11. 2013 der zweite Teil in die Kinos. Und auch „Tribute von Panem – Catching Fire“ verspricht Nervenkitzel und Action pur.

Gratis ins Kino



Cineplexx-Premiumtickets für ein Jahr gewinnen

365 Tage, wann immer man möchte, kostenlos ins Kino gehen? Das hört sich im ersten Moment vielleicht nur wie ein Wunschtraum an, kann aber schon bald für zwei LeserInnen wahr werden.

FürWien hat bereits zwei Cineplexx-Premiumtickets reserviert, die nun nur noch gewonnen werden müssen. Um mitzumachen, einfach die Gewinnfrage beantworten: „Wie heißt der liebenswerte Schurke aus ‚Ich – Einfach unverbesserlich‘ 1 und 2?“ Die Lösung bis 9. 11. per Mail an zeitung@wienholding.at schicken und mit etwas Glück gewinnen. —



Cineplexx-Premiumtickets: Ins Kino gehen, so oft man will – und das noch dazu kostenlos

KINOTIPP

FürWien Kinotipp & Gewinnspiel:

„Catching Fire“: der zweite Teil von „Die Tribute von Panem“!

Katniss Everdeen (Jennifer Lawrence) und Peeta Mellark (Josh Hutcherson) sollen wieder bei den „Hunger-spielen“ in den Kampf ziehen und bereiten sich mit Hilfe ihres Trainers Haymitch (Woody Harrelson) vor. Katniss hat jedoch den Zorn von Präsident Snow (Donald Sutherland) auf sich gezogen und muss auch dieses Mal gewinnen, denn mittlerweile ist auch ihre Familie nicht mehr länger in Sicherheit. **FürWien** verlost 5 x 2 Gutscheine für eine Vorstellung in einem der Cineplexx-Kinos. Einfach eine E-Mail mit „Kinotipp“ an zeitung@wienholding.at senden! Einsendeschluss ist der 22. 11. 2013!





Tamara Fraberger, Christine Prameshuber und Sabine Schramm: Die drei WSE-Mitarbeiterinnen erkunden das Gelände von Neu Leopoldau

Zukunft bauen

Gebündelte Kompetenz: die WSE Wiener Standortentwicklung GmbH

Mehrere Hektar große Stadtentwicklungsareale, zahlreiche Einzelprojekte und Entwicklungsleistungen für externe AuftraggeberInnen: Was bisher in der Wiener Stadtentwicklungsgesellschaft und in der Immobilienabteilung der Wien Holding abgewickelt wurde, ist seit Kurzem unter einem Dach vereint. In der WSE Wiener Standortentwicklung GmbH sind die beiden Teams am Standort Messe Wien organisatorisch und räumlich zusammengeführt worden, wo sie gemeinsam an der Entwicklung neuer, zukunftsweisender Projekte für Wien arbeiten.

Bauen für die Zukunft

„Wir bauen Zukunft“ war bereits bisher das Motto der WSE. Mit den zusätzlichen Projekten und dem Mehr an Know-how wird sie künftig wienweit noch mehr dazu beitragen. Schon bisher zählten Projektareale wie Neu Marx, die Muthgasse oder die Parkstadt Hietzing zu ihren Aufgaben. Jetzt kommen Herausforderungen wie die Entwicklung von Neu Leopoldau, die Rathausstraße 1 und die Anschützgasse 1 dazu. Ebenfalls unter dem Mantel der WSE befinden sich jetzt base als Betreiber von künftig vier Studierendenheimen und die UNIT-Service GmbH.

„Zusätzliche Projekte, gebündeltes Know-how und der Wille, Wien noch lebenswerter und als Wirtschaftsstandort noch attraktiver zu machen: Mit dieser Kraft wird die WSE die anstehenden Aufgaben gut meistern“, sagt die für den Immobilienbereich verantwortliche Geschäftsführerin der Wien Holding, Sigrid Oblak zu dem Neustart der gewachsenen Tochter.

Ein neuer Stern in der Donaustadt
Die Leistungen der WSE Wiener

Standortentwicklung GmbH sind vielfältig. Hierzu zählen beispielsweise die Einzelprojekte des STAR22. Dort hat das Rechenzentrum der Stadt Wien bereits sein neues Zuhause bezogen. Ebenfalls kurz vor der Fertigstellung ist base22, ein weiteres Studierendenheim, das von der WSE- und Wien Holding-Tochter base – homes for students GmbH betrieben wird. Büroflächen, Nahversorgung und ein begrünter Innenhof komplettieren das Großprojekt STAR22 auf den ehemaligen Waagner-Biro-Gründen in der Donaustadt.

Zukunftsbranchen am alten Schlachthof

Vieles geschafft und noch viel vor hat die WSE in Neu Marx in Wien-Landstraße, wo schon jetzt mehr als 100 Unternehmen und Institutionen mit knapp 6.800 MitarbeiterInnen angesiedelt sind. Heute sind dort mit dem Campus Vienna Biocenter ein international erfolgreicher Biotechnologie-Standort, zahlreiche Medienunternehmen und mit T-Mobile eines der größten Telekommunikationsunternehmen beheimatet. Hier soll in den kommenden Jahren ein moderner Standort für Forschung, Medien, Technologie und Wohnen geschaffen werden, an dem mindestens 15.000 Menschen arbeiten und leben. Einen weiteren Schritt in Richtung Ausbau hat die WSE heuer in der denkmalgeschützten Marx Halle, der ehemaligen Rinderhalle, gemacht. Mit der Sanierung des Kanals, dem Einbau von Leerverrohrungen samt Auslässen und einem neuen Boden in Teilbereichen der Halle wurden die Voraussetzungen für eine verbesserte Nutzung geschaffen. Damit wird die Marx Halle leichter bespielbar – auch bei schlechtem



Die Marxbox ist ein Labor- und Bürogebäude auf dem neuesten Stand der Technologie

Wetter – und für VeranstalterInnen noch attraktiver. Bereits 2012 wurde die Marxbox mit mehr als 11.000 Quadratmetern Fläche fertiggestellt. Genutzt wird sie von Forschungsunternehmen und von der Fachhochschule Campus Wien für Lehrgänge im Bereich molekulare Biotechnologie.

„MIT DER GEBÜNDELTEN KRAFT WERDEN WIR DIE ANSTEHENDEN AUFGABEN GUT MEISTERN.“ MONIKA FREIBERGER, WSE-GESCHÄFTSFÜHRERIN



Neu Leopoldau ist in Entwicklung

Stärkung des Wirtschaftsstandorts Wien

Das Thema Biotechnologie verfolgt die WSE auch mit ihren PartnerInnen auf Grundstücken entlang der Muthgasse in Wien-Döbling. Gegenüber der Universität für Bodenkultur ist mit dem Projekt Biotech I eine gelungene Erweiterung dieses Forschungsclusters erfolgt. Institute der BOKU arbeiten dort Seite an Seite mit ForscherInnen aus Start-up-Firmen und renommierten Biotech-Unternehmen. Geplant sind noch die Erweiterung Biotech II und das Projekt White Space. Arbeiten und

Wohnen in historisch spannendem Umfeld und mit viel Grünraum sind wiederum die Schwerpunkte bei der Entwicklung des ehemaligen Gaswerks Leopoldau in Floridsdorf. Für das Projekt Neu Leopoldau wurde das bisher größte kooperative Planungsverfahren Wiens abgeschlossen. ArchitektInnen, Verkehrs- und LandschaftsplanerInnen sowie ExpertInnen aus der Stadt Wien haben darin gemeinsam mit AnrainervertreterInnen ein Bauungs- und Nutzungskonzept erstellt, das von der WSE gemeinsam mit der Wiener Netze GmbH umgesetzt werden wird.



In den denkmalgeschützten Bauten des Geriatriezentrums am Wienerwald entsteht die ansprechende Parkstadt Hietzing

„WIR WOLLEN WIEN ZU EINEM NOCH ATTRAKTIVEREN WIRTSCHAFTSSTANDORT UND NOCH LEBENSWERTER MACHEN.“ JOSEF HERWEI, WSE-GESCHÄFTSFÜHRER

denkmalgeschützten Bauten. In einen Teil der Semmelweis Frauenklinik ist bereits eine internationale Musikschule gezogen, und aus dem Preyer'schen Kinderspital werden die Preyer'schen Höfe, ein familienfreundliches Wohnbauprojekt in einem aufsteigenden Grätzel in Favoriten. ■

Aus Alt mach Neu

Mit dem Bau des Krankenhauses Nord und neuer Pflegeeinrichtungen durch den Wiener Krankenanstaltenverbund KAV werden viele über die Stadt verteilte Einrichtungen nicht mehr für medizinische und Betreuungszwecke benötigt. Der KAV hat daher die WSE damit beauftragt, Konzepte für die Nachnutzung dieser Areale und Gebäude zu erarbeiten. Die ersten Ergebnisse: Aus dem Geriatriezentrum am Wienerwald wird die Parkstadt Hietzing, ein großes Areal zum Wohnen mit entsprechender Infrastruktur und viel Grün – und das alles in zahlreichen



Das Studierendenwohnheim base22



Im STAR22 befindet sich das Rechenzentrum

Vor drei Jahren verlegte die Medizinerin ihren Lebensmittelpunkt für den Job bei der Therme Wien Med vom Waldviertel nach Wien

ANGELIKA FORSTER, THERME WIEN MED

Es war ein Artikel in der Bezirkszeitung, der Fr. Dr. Forster 2009 auf die Therme Wien Med aufmerksam machte und zur Bewerbung animierte. Seit 2010 hat die Niederösterreicherin (geboren in Steyr) die Leitung des Ambulatoriums für

Physikalische Medizin und der ambulanten berufsbegleitenden Rehabilitation des Bewegungs- und Stützapparates / Rheumatologie inne. „Mir ist es wichtig, neben der Organisation auch weiterhin mit den PatientInnen und im Team tätig und

präsent zu sein. Diesen Abwechslungsreichtum schätze ich sehr.“ Und in ihrer Freizeit? „Am Wochenende genieße ich, wenn immer es geht, die Bergwelt Österreichs und in diesem Sommer habe ich ein neues Hobby gefunden – ich lerne Segeln.“ ■





Milovan Pantelic, Christian Hofstätter, Markus Pöllhuber und André Reiningger (von li. nach re.) haben heuer besonderen Grund zur Freude

KERNTTEAM, WH-INTERACTIVE

Seit über zehn Jahren entwickeln Christian, Milovan und André nun bereits gemeinsam digitale und interaktive Kommunikationslösungen. Derzeit gehört dazu beispielsweise die Weiterentwicklung der digitalen Kommunikationskanäle von W24.

Das eingespielte Team unternimmt auch oft in der Freizeit etwas gemeinsam. „Gerade die Geburtstage werden immer fröhlich bis ins Morgengrauen gefeiert“, verrät Christian augenzwinkernd. Einen ganz besonderen Geburtstag gab es heuer zu feiern:

WH-Interactive wurde ein Jahr alt! So lange ist es nun schon her, dass die media-acts communications in den Mediencluster der Wien Holding eingegliedert, umbenannt und Markus Pöllhuber als neuer kaufmännischer Geschäftsführer eingesetzt wurde. —

Stefan Schmid, Markus Pubek (vorne, li. n. re.) und Bernhard Widl, Melanie Braun, Marion Riedl und Beatrix Götz (hinten, li. n. re.)

ABTEILUNG VERANSTALTUNGSMANAGEMENT, WIENER STADTHALLE

Weder Großereignisse wie „Wetten, dass ..?“ (März 2013) noch andere Events wären in der Wiener Stadthalle ohne die Veranstaltungsabteilung möglich. Deren sechs MitarbeiterInnen sorgen für die Veranstaltungsabwicklung und die Projekt-

entwicklung. Dazu gehören neben der Vorbereitung, Durchführung und Nachbearbeitung von Veranstaltungen auch die Planung und Durchführung von Eigenveranstaltungen und Kooperationen. Nachdem Markus Pubek bereits von Dezember

2012 bis April 2013 die interimistische Leitung oblag, hat er seit Mai 2013 die Leitung der Veranstaltungsabteilung inne. An seinen KollegInnen schätzt er nicht nur die breite Fachkompetenz und die Flexibilität, sondern auch die Freundlichkeit und den Humor. ■



FOTO: ARNOLD PÖSCHL



Von li. n. re.: S. Riebenbauer, M. Czartis, R. Lambert, R. Wiesmüller, M. Werner und K. Handl von der Kundenabteilung Wiedervermietung sowie S. Steinbrenner, I. Strelsky, M. Kirchner und P. Kratochvil von der Kundenabteilung Neubau

KUNDENABTEILUNG DER WOHNHAUSVERGABE, GESIBA

30.000 Anmeldungen von WohnungsinteressentInnen liegen den zehn MitarbeiterInnen der Kundenabteilung der GESIBA jährlich vor. Diese gliedert sich in die Bereiche Neubau und Wiedervergabe. Erstere, bestehend aus dem Leiter Markus Kirchner

und drei MitarbeiterInnen, vergibt Erstbezugswohnungen und betreut somit die InteressentInnen für die 300 bis 400 Wohnungen, die pro Jahr von der GESIBA fertiggestellt werden. Das sechsköpfige Team der Kundenabteilung Wiedervermietung

unter der Leitung von Richard Wiesmüller ist hingegen für die knapp 27.000 bestehenden Wohnungen der GESIBA zuständig. Jährlich wickelt das Team rund 900 Wohnungskündigungen und auch die anschließenden Wiedervermietungen ab. ■



Die Position im Terminalgeschäft ausbauen – dieses Ziel hat sich Georg Wurz als kaufmännischer Geschäftsführer gesetzt

GEORG WURZ, WIENCONT

Seit Mitte August ist Mag. Georg Wurz kaufmännischer Geschäftsführer der WienCont. Der gebürtige Wiener mit langjähriger Erfahrung im juristischen und betriebswirtschaftlichen Bereich arbeitet seit September 2012 bei der Wien Holding, zuletzt

als Abteilungsleiter des strategischen Immobilienmanagements. Bei der WienCont ist der 53-Jährige nun für Rechnungswesen, Controlling und IT sowie für Einkauf und Qualitätsmanagement zuständig. Zollangelegenheit und Personalwesen

fallen ebenso in seinen Aufgabenbereich. „An meiner Arbeit schätze ich besonders, dass ich durch meine Tätigkeit dazu beitragen kann, die Position der WienCont im Terminalgeschäft weiter auszubauen“, so Wurz über seinen neuen Posten. —



Der gelernte Theater- und Veranstaltungstechniker setzt die künstlerischen Ideen des Bühnenbildners technisch um

BENJAMIN HÄUSLER, VEREINIGTE BÜHNEN WIEN

„Kein Stück ist wie das andere und das macht meine Arbeit immer wieder zu einer Herausforderung“, schwärmt Benjamin Häusler von seiner Tätigkeit als Konstrukteur. Als solcher fertigt er, basierend auf den künstlerischen Ideen des Bühnen-

bildners, technische Zeichnungen und sonstige für den Dekorationsbau notwendige Unterlagen an. Das macht der gebürtige Frankfurter nun seit Anfang April 2013 vor allem für Raimund Theater und Ronacher. Nicht nur beruflich, sondern auch pri-

vat schnuppert der 32-Jährige gerne Theaterluft. Zu seinen Lieblingsstücken zählen „Sweeney Todd“ und „Turandot“. Sucht er Entspannung, zieht es ihn aber doch ins Freie, etwa zum Kiten auf die Donauinsel oder Motorradfahren in den Wienerwald. —



Im Mozarthaus Vienna verbrachte schon Wolfgang Amadeus Mozart viele glückliche Stunden

Traumhochzeiten

Die Wien Holding zeigt sich von ihrer romantischen Seite und stellt ihre schönsten Orte für Trauungen zur Verfügung

Heiraten auf einem Schiff, in einem Schloss, im Museum oder in einer riesigen Konzerthalle? Das alles ist in den Betrieben der Wien Holding möglich. Wer im kommenden Jahr heiraten möchte, sollte schon jetzt mit der Suche des Ortes beginnen, denn das Angebot ist groß und vielfältig!

Im wahrsten Sinne des Wortes in den Hafen der Ehe einfahren können Brautpaare mit der DDSG Blue Danube. Zur Wahl stehen hierfür verschiedenste Schiffe in Wien und der Wachau. Nicht nur die Feier, sondern auch die Trauung selbst

kann auf den Schiffen stattfinden. In „Love Boats“ lassen sich auch die beiden Twin City Liner verwandeln. Von den vollklimatisierten Schnellkatamaranen kann sich das Brautpaar mit über 60 Stundenkilometern an ein Wunschziel wie etwa zur Marina Wien oder nach Dürnstein bringen lassen.

Kunstvoll-romantisch

Wer an seinem Hochzeitstag gerne festeren Boden unter den Füßen haben möchte, kann sich das Eheversprechen in einem der Museen der Wien Holding geben. Hierfür kann zum Beispiel das

prächtige Auditorium des Jüdischen Museum Wien im frisch renovierten Palais Eskeles gemietet werden. Auch im angrenzenden Atelier kann mit Bekannten und Verwandten dieser besondere Tag gebührend gefeiert werden.

Ein historisch interessantes Ambiente für Festgemeinden mit bis zu 20 Gästen bieten auch die Ausstellungsräume des Mozarthaus Vienna. Deutlich mehr, nämlich bis zu 70 Personen, finden hingegen unter dem barocken Gewölbe des Bösendorfer-Saals im Mozarthaus Vienna Platz.



Das Grüne Lusthaus im Schlosspark Laxenburg bietet einen würdigen Rahmen für Open-Air-Hochzeiten

VOM MUSEUM BIS ZUR KONZERTHALLE – DIE WIEN HOLDING BIETET FÜR JEDE HOCHZEIT DEN PASSENDEN RAHMEN.



DDSG Blue Danube: auf den Donauwellen in den Ehehafen

Ein verwachsener Garten mit Blumenoase – dieses idyllisch-märchenhafte Ambiente findet man im Museum Hundertwasser im Kunst Haus Wien vor. Dort steht das Café-Restaurant Dunkelbunt als Ort für Trauungen zur Verfügung.

Große Bühne für große Gefühle

Die Wiener Stadthalle bietet jede Menge Platz für große Gefühle. Sowohl auf der Bühne als auch im Bankettsaal der Halle F kann Ja gesagt werden, bis zu 2.000 Gäste finden hier Platz. Für die anschließende Feier eignet sich die Halle E, die komplett gemietet werden kann.

Königlich feiern

An der Grenze zu Wien liegt der Schlosspark Laxenburg, dessen großzügige Parklandschaft einen exklusiven Rahmen für idyllische Open-Air-Hochzeiten bietet. Hier kann man sich beispielsweise im Grünen Lusthaus, einem der Lieblingsorte von Kaiserin Maria Theresia, das Eheversprechen geben.

Eine wahre Traumkulisse liefert auch das Föhrenwäldchen auf der Franzensburg-Insel, von dem man einen tollen Ausblick auf den Schlossteich hat. Für kirchliche Trauungen im gediegenen Rahmen bietet die gotische Schlosskapelle im Alten Schloss mit ihrer barocken Innenausstattung den perfekten Rahmen.

Details zu Verfügbarkeit und Preisen der Hochzeitsorte erhalten Sie direkt bei den jeweiligen Betrieben der Wien Holding. —



Diese Betreuungseinrichtung für ältere Menschen entsteht in der Huglgasse

GESIBA, GRUNDSTEINLEGUNG FÜR DAS PFLEGEWOHNHAUS IN RUDOLFSHEIM-FÜNFHAUS

Wohnbaustadtrat Michael Ludwig und Gesundheitsstadträtin Sonja Wehsely legten am 11. September den Grundstein für ein neues Pflegewohnhaus am Standort des ehemaligen Kaiserin-Elisabeth-Spitals. Dort entsteht ein modernes

Haus mit Wohlfühlfaktor und sozialmedizinischer Betreuung. In Ein- und Zweibettzimmern werden künftig 328 ältere Menschen in wohnlicher Atmosphäre individuell betreut und von medizinischer, pflegerischer und therapeutischer Unterstützung profi-

tieren. Das Pflegewohnhaus wird von der GESIBA errichtet und vom Wiener Krankenanstaltenverbund gemietet. Zusätzlich entstehen auf dem Gelände 200 geförderte Wohnungen, ein Kindergarten sowie mehrere Geschäftsflächen. ■



Das neue Festival wurde vom Publikum mit Begeisterung aufgenommen

HAUS DER MUSIK, NEUES FESTIVAL „HDM HOMECOMING“

Am 21. September lud das Haus der Musik erstmalig zu einem brandneuen Musik-Festival namens „HDM HOMECOMING“ ein, bei dem sich alte und neue Stars der Indie-/Alternative-Szene die Klinke in die Hand gaben. Die englische

Band Tunng sowie die österreichischen Bands Luise Pop und Francis International Airport gaben sich auf der Bühne im Innenhof die Ehre. Die englische Band Tunng, deren Debütalbum „Mother's Daughter and Other Songs“ 2005 erschien, wird

von der britischen Presse dem Neo-Genre „Folktronica“ zugeschrieben. Francis International Airport warteten mit ihrem aktuellen Hit „Cache“ auf, während Luise Pop mit den Songs ihres zweiten Albums „Time Is A Habit“ auf der Bühne standen. ■



Mammut Manni und seine Freunde lassen in „Ice Age Live!“ die Eiszeit in der Wiener Stadthalle aufleben

WIENER STADTHALLE, EIN „COOLES“ SPEKTAKEL!

Sid, Manni, Diego und Scrat, die Helden der „Ice Age“-Kinofilme, haben Kultstatus erreicht. Nun kann man die Filmhelden live erleben, wenn sie vom 8. bis 19. Jänner 2014 mit „Ice Age Live! – Ein mammutiges Abenteuer“ in die Wiener Stadthalle

kommen! Die Familienshow erzählt eine neue Geschichte der vier Freunde. Die ZuseherInnen erwartet eine actionreiche Mischung aus Eiskunstlauf, Film, Tanz, Flugszenen und Akrobatik oder kurz: das coolste Erlebnis, seit es wieder Mammuts

gibt. Regisseur von „Ice Age Live!“ ist Guy Caron, der bereits beim Cirque du Soleil Programmshows wie „Ka“ umsetzte. Figurendesigner ist Michael Curry, der für „König der Löwen“ liebevoll gestaltete Helden zum Leben erweckte. ■



Durch die Verbindung von Backstein mit moderner Architektur entstanden im Wirtschaftspark Breitensee attraktive Büroflächen

WIRTSCHAFTSPARK BREITENSEE, GEWERBE TRIFFT DIENSTLEISTUNG

Im Gewerbegebiet der Goldschlagstraße, im Herzen des 14. Bezirks, realisierte die Wien Holding den Wirtschaftspark Breitensee. Am 4. September 2013 fand die feierliche Eröffnung statt, bei der unter anderem Wirtschaftsstadträtin

Vizebürgermeisterin Renate Brauner, Finanzstaatssekretär Andreas Schieder, Bezirksvorsteherin Andrea Kalchbrenner und Wien Holding-Geschäftsführerin Sigrid Oblak anwesend waren. Neben den Angeboten für das produzierende Gewerbe

sind im Wirtschaftspark Breitensee durch den Mix aus Backsteinbau und moderner Architektur besonders attraktive Büroflächen entstanden. Der neue Gewerbepark soll ein Zentrum für Betriebe aus Produktion, Gewerbe und Dienstleistung sein. ■



Richard Wagners Geburtstag jährt sich heuer zum 200. Mal

JÜDISCHES MUSEUM WIEN, DAS JÜDISCHE WIEN UND RICHARD WAGNER

Seit 25. September beleuchtet die Ausstellung „Euphorie und Unbehagen“ im Jüdischen Museum Wien die breite, aber widersprüchliche Wirkungsgeschichte von Richard Wagner, dessen Geburtstag sich 2013 zum 200. Mal jährt. Wagner ist

einer der umstrittensten Künstler der letzten Jahrhunderte. Während er unter anderem mit seiner Schrift „Das Judentum in der Musik“ (1850 und 1869) zu einer der antisemitischen Leitfiguren des deutschsprachigen Bürgertums wurde, schaffte er es

andererseits, mit seinen musikalischen Werken andauernden Einfluss auf seine Zeit und seine Nachwelt auszuüben. Diesem Spannungsfeld mit Schwerpunkt Wien widmet sich die Ausstellung, die noch bis zum 16. März 2014 gezeigt wird. ■



Tauchen lernen und den Körper für den nächsten Tauchurlaub fit machen kann man neuerdings in der Therme Wien

THERME WIEN, ABTAUCHEN IN THERMALWASSER

Seit September bietet die Therme Wien in Kooperation mit Tauchsport Lorenc ein Programm für TaucherInnen. Nun kann man erstmals in Österreich den Tauchsport im warmen Thermalwasser ausüben. Das Programm besteht aus Schnupper-

tauchen und Tauchkursen sowie Fitness- und Trainingsangeboten zur umfassenden Vorbereitung auf die nächsten Tauchgänge. All das richtet sich nicht nur an AnfängerInnen, sondern auch an WiedereinsteigerInnen. Dieses

umfangreiche Angebot macht die Therme Wien, einen der Leitbetriebe der VAMED Vitality World, zu einem der größten und vielseitigsten Tauchzentren Österreichs. Weitere Informationen gibt es auf www.thermewien.at/tauchen ■



„Mozart!“ bei der Premiere in Südkorea

VEREINIGTE BÜHNEN WIEN, EIN STÜCK WIENER KULTUR IN ASIEN

Die Vereinigten Bühnen Wien feiern weltweit Erfolge mit ihren Musicals. Neben unserem Nachbarland Deutschland gilt Asien als wichtiger Markt. 1996 wurde das Musical „Elisabeth“ als erste Eigenproduktion der Vereinigten Bühnen Wien in

Japan aufgeführt. Wegen des großen Erfolgs steht das Stück seither regelmäßig in japanischen Theatern auf dem Spielplan und wurde bisher von 5,2 Millionen BesucherInnen gesehen. Ob des großen Zuspruchs fanden auch bereits „Tanz der

Vampire“, „Rebecca“, „Mozart!“ und „Rudolf“ ihren Weg nach Asien. Durch die Exporte etablierte sich das Genre Musical auch in Korea: 2010 wurde „Mozart!“ erstmals in Südkorea aufgeführt, gefolgt von „Rudolf“, „Elisabeth“ und „Rebecca“. ■



Das wohl bunteste Festival des Jahres lockte Tausende BesucherInnen nach Neu Marx

NEU MARX, INDISCHES HOLI FESTIVAL FÜR WIEN

Bunt, fröhlich und restlos ausverkauft war das 1. Holi Festival of Colours in Österreich. An die 11.000 BesucherInnen trafen sich am zweiten Juli-Wochenende auf dem Areal der Karl-Farkas-Gasse 1 in Neu Marx und tauchten in ein Meer aus

Farben ein. Das Holi Festival stammt ursprünglich aus Indien, wo es am ersten Vollmondtag des Frühlings gefeiert wird, um den Triumph des Guten über das Böse zu zelebrieren. Bei diesem Fest feiern alle Menschen gemeinsam – weder Herkunft noch

Religion oder Kastenzugehörigkeit spielen dabei eine Rolle. Nach mehreren Stationen in Deutschland, zum Beispiel in Dortmund, war die europäische Version des Festes nun erstmals in Österreich zu Gast und fand sichtlich großen Anklang. ■



Grün statt grau heißt es dank des neuen Gartens im Autistenzentrum Arche Noah

Alles wächst & gedeiht

Eine Aktion des Management-Programms Wien Holding 2013 für den Verein Autistenzentrum Arche Noah



Ratespiel: Gemüsesorten erkennen!

Seit nunmehr drei Jahrzehnten begleitet der Verein Autistenzentrum Arche Noah in Wien Menschen mit Autismus und deren Angehörige. Besonderes Augenmerk wird dabei auf die adäquate Betreuung der Menschen und deren ganzheitliche Unterstützung gelegt. So auch in der neuen Betriebsstätte in Liesing, in der Jugendliche mit Autismus unter der Anleitung von PsychologInnen und PädagogInnen auf das tägliche Leben, vor allem das selbstständige Führen eines Haushalts, vorbereitet werden. Auch wie man einen Garten hegt und pflegt, können die Jugend-

lichen nun dort lernen. Möglich wurde dies durch die Mitarbeit des zehnköpfigen Projektteams des Management-Programms 2013 der Wien Holding. Dieses errichtete gemeinsam mit den autistischen Jugendlichen in den vergangenen Monaten für die Betriebsstätte der Arche Noah einen Nutzgarten zum Gemüseanbau. Wo einst eine triste Grünfläche war, entstand in zahlreichen Stunden gemeinsamer Arbeit ein schöner Garten zum Gemüsepflanzen und zur Erholung. Durch kräftiges Anpacken und die Unterstützung mehrerer Sponsoren gelang es dem Projektteam, für das



Wien Holding-GF Sigrid Oblak, Vereinsleiterin Elvira Muchitsch und das Projektteam bei der Garteneröffnung

VON DER GEMEINSAMEN ARBEIT BLEIBT NICHT NUR EIN SCHÖNER GARTEN, SONDERN AUCH JEDE MENGE WERTVOLLER ERFAHRUNGEN.

Miteinander hat das Projektteam als bereichernde Erfahrung aus der Zusammenarbeit mitgenommen. Dementsprechend groß war dann auch die Freude, als die Betriebsstätte mit Gemüsegarten am 6. September 2013 im Rahmen eines Tages der offenen Tür feierlich eröffnet wurde. ■



Wo heute Gemüse wächst, war früher eine triste Grünfläche

Gartenprojekt keinen einzigen Cent auszugeben. Aber nicht nur in dieser Hinsicht war die Aktion des Management-Programms Wien Holding 2013 für das Autistenzentrum Arche Noah ein voller Erfolg. Die Mitglieder des Projektteams konnten im Laufe der Zusammenarbeit mit den autistischen Jugendlichen viele neue Erfahrungen sammeln. Anfängliche Berührungsängste wurden rasch abgebaut und in ein nettes und erfolgreiches Miteinander gewandelt. Die Freude der Jugendlichen bei der Gartenarbeit und das freundschaftliche



Besucherandrang im Garten der Arche Noah



Natürlich gesund in den Herbst!

Künstliche Süßstoffe, Verdickungsmittel, Fettersatzstoffe und Co: Worauf Sie zugunsten gesunder, natürlicher Ernährung achten sollten

- Gerade nach dem Sommer passt man besonders wieder beim Essen auf und versucht Kalorien einzusparen. Bitte achten Sie jedoch auf diverse Kennzeichnungen bei Lebensmitteln, die oft gar nicht so gesund, natürlich und kalorien-sparend sind, wie Sie denken. Lightprodukte etwa sind nicht gesünder als fettreduzierte Produkte, da diese oft viele Zusatzstoffe, Glutamate, künstliche Süßstoffe (Aspartam), Fettersatzstoffe, Verdickungsmittel etc. enthalten. Diese Stoffe sind äußerst umstritten und gelten teilweise sogar als allergieauslösend und krebsfördernd.
- Magerjoghurt mit 1,5 % Fett ist empfehlenswert, aber Vorsicht vor fettarmen Früchtejoghurts. Statt Fett enthalten diese oft sehr viel Zucker oder künstlichen Süßstoff.
- Achtsam sollte man auch bei vermeintlich fettarmer Teewurst sein, die noch immer 25 g Fett auf 100 g
- Wurst enthält – das ist weder fettarm noch „light“ und entspricht ca. 290 Kalorien.
- Bei den Zutaten von Lightprodukten muss man auf alle Zusatzstoffe achten, denn zum Beispiel ist auch Hefeextrakt ein Geschmacksverstärker.
- Süßstoffe machen hungrig. Aspartam (E951), Cyclamat (E952) etc. werden in Tiermastbetrieben eingesetzt, damit die Tiere mehr fressen. Ich empfehle, wenn schon gesüßt werden muss, lieber ein wenig Zucker als künstlichen
- Süßstoff. Stevia, der natürliche Süßstoff, wird bereits in einigen Lebensmitteln verwendet, wird hier jedoch zum künstlichen Süßstoff!
- Vorsicht bei Wurst: Viele fleischverarbeitende Betriebe verwenden Salz und Phosphate, um mehr Wasser im Fleisch zu binden. Das Fleisch wird gepökelt und Salzwasser eingespritzt, welches dann im Fleisch gebunden wird.
- Meiner Erfahrung nach helfen Lightprodukte nicht sehr beim Abnehmen, da sie nicht gut sättigen und man Heißhungerattacken

„SÜSSSTOFFE MACHEN HUNGRIG. WENN SCHON SÜSSEN, DANN LIEBER MIT ZUCKER.“ Dr.ⁱⁿ Cathrin Drescher



Der Fruchtanteil eines Müsliriegels sollte bei 50 % und nicht bei 0,1 % liegen

bekommt. Auch von Light-Varianten von Softdrinks rate ich ab, da sie oft mehrere Süßstoffe enthalten und den Hunger fördern, aber den Durst nicht löschen. Besser ist es, etwa Apfelsaft mit Leitungswasser aufzuspritzen.

- Meist enthalten auch „leichte“ Schoko- und Müsliriegel künstliche Süßstoffe, weshalb ich sie nicht empfehle. Je natürlicher ein Riegel, umso besser. Der Fruchtanteil sollte bei 50 % liegen. Meine Empfehlung: Bio-Müsliriegel „Pausenfreund“ und „Sporthupferl“ von Dr.ⁱⁿ Cathrin Drescher – erhältlich u. a. bei Billa Corso und denn's Biomärkten. —

VERANSTALTUNGEN



Fotos von Michel Comte im Kunst Haus Wien

KUNST HAUS WIEN

Ab 17. Oktober

Michel Comte: Illusion und Emotion

Der 1954 geborene Schweizer fotografiert nicht nur Stars, sondern auch Krisenschauplätze rund um den Globus und gilt als Meister des Spontanen. Die umfassende Ausstellung zeigt Fotografien aus drei Jahrzehnten.

Infos unter www.kunsthawien.at

VEREINIGTE BÜHNEN WIEN

RONACHER

Ab 18. Oktober: **Love Never Dies**

Das Phantom der Oper II

Am 11. November: **Wider die Gewalt**

24. Benefizgala mit Topstars

Seit September: **Natürlich Blond**

THEATER AN DER WIEN

Am 20. Oktober: **Moskau in Wien**Am 25. Oktober: **Beethoven****Klavierkonzerte**

RAIMUND THEATER

Seit September: **Elisabeth**Informationen unter www.vbw.at

HAUS DER MUSIK

Am 11. Oktober: **Marko Simsa: Filipp Frosch und das Geheimnis des Wassers**Am 12. Oktober: **Live: Mélanie Pain**Am 17. Oktober: **Lutoslawski retuned**Infos: www.hausdermusik.at

JÜDISCHES MUSEUM

Bis 27. Oktober: **TATIANA LECOMTE**

Kunstinstallation der Französin.

Infos unter www.jmw.at

WIENER STADTHALLE

Am 31. Oktober: **Nickelback**Am 21. November: **Placebo**Infos unter www.stadthalle.com

MOZARTHAUS VIENNA

Bis 12. Jänner **Im Labyrinth der Farben und Töne**

Reflexionen zu Mozart und Goethe mit einem Bilderzyklus von Bernd Fasching.

Infos: www.mozarthausvienna.at

Tickets für viele Veranstaltungen gibt es auch über **Wien-Ticket** unter Tel. 01/588 85 oder unter www.wien-ticket.at

GEWINNSPIEL

Das große **FürWien**-Gewinnspiel:

„Ice Age Live!“ – in der Wiener Stadthalle herrscht Eiszeit

„Manni, Manni, Manni!“, ruft Faultier Sid, wenn er nicht weiterweiß. Die Helden aus den „Ice Age“-Filmen gastieren in der Wiener Stadthalle und verbreiten mit ihrer wahrlich coolen Show „Ice Age Live! – Ein mammutiges Abenteuer“ gute Laune.

FürWien verlost zwei Fanpakete mit je einem Programmheft, drei Tickets für die Show und einer Plüschartig von Scrat, dem Eichel jagenden Rattenhörnchen. Einfach bis 20. 11. 2013 eine E-Mail an zeitung@wienholding.at senden und mit etwas Glück gewinnen!

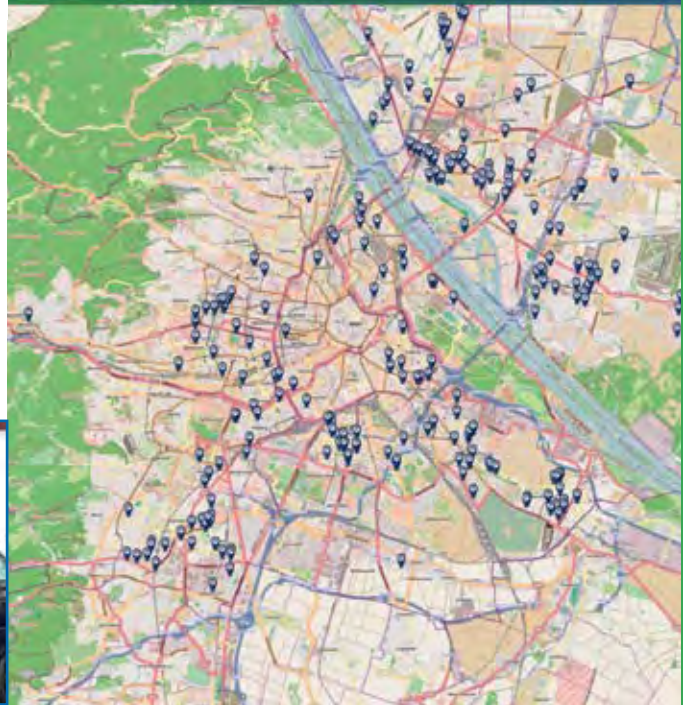




Parkplatzbörse Wien



Jeder Interessent kann **online** unter Parkplatzbörse Wien über einen Stadtplan oder die Adress-Suche verfügbare Dauerparkplätze suchen und sich direkt elektronisch an die jeweilige gemeinnützige Bauvereinigung wenden. Der Abschluss eines Mietvertrages erfolgt **schnell und unbürokratisch**.



Hohe Nachfrage nach Parkplätzen

In vielen Bereichen der Stadt besteht eine hohe Nachfrage nach Parkplätzen. Gleichzeitig gibt es ein Angebot, das oft vergessen wird: **Die gemeinnützigen Bauvereinigungen** verwalten eine erhebliche Anzahl an Kfz-Abstellplätzen. Je nach Anlage bestehen Überkapazitäten, die derzeit nicht vermietet sind. Auch Wiens Vizebürgermeisterin Maria Vassilakou begrüßt die Initiative, die das Angebot an mietbaren Parkplätzen in der Stadt erhöht und attraktiviert. Die Parkplatzbörse Wien www.parkplatzboersewien.at ist bereits online. Zum Start haben sich zehn gemeinnützige Wohnbauunternehmen - u.a. die GESIBA Gemeinnützige Siedlungs- und Bauaktiengesellschaft - auf dieser Plattform zusammengeschlossen.

Platzangebot und Mietkosten

Die Wohnbauunternehmen bieten in Summe einen Pool von derzeit **rund 6.400 Parkplätzen** zur Anmietung an. Es stehen Parkplätze im Freien, Garagenplätze und Paletten-Parkplätze zur Verfügung. Die **monatliche Miete** beträgt zwischen 12,41 Euro und 112,20 Euro. Meist ist mit einer Monatsmiete zwischen 50 Euro und 70 Euro alles inklusive zu rechnen. Die Mietvertragsdauer beläuft sich auf mindestens sechs Monate. Rund 1.100 freie Parkplätze befinden sich im parkraumbewirtschafteten Gebiet, rund 5.300 außerhalb des parkraumbewirtschafteten Gebietes.



www.parkplatzboersewien.at